Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

No. 114. Dienstag, den 15. May 1832.

Morgen am Buß- und Bettage wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am Buß- und Bettage den 16. May, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr. Mittags, Hr. Diaconus Alberti. Nachm. Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr. Mittags, Hr. Candidat Zander. Nachmittags, Hr. Archidiac. Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Pater Joseph Glowczewski.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, Mittags, Hr. Diakonus Wemmer. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Böck.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormittags, Hr. Prediger Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vormittags, Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Candidat Blech d. j.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintend. Chwalt. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Candidat Blech d. ä.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Candidat Karmann. Nachmittags, Hr. Prediger Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags Hr. Prediger Bärreysen.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Bonin. Anfang um halb 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. May 1832.

Die Herren Kaufleute Holmes von England und Neuberth von Berlin, log. im engl. Hause.

Bekanntmachungen.

Nach Anordnung des Königl. Hohen General-Post-Amts zu Berlin, wird wegen des vorgerückten Chaussee-Baues zwischen hier und Stettin die Fahr-Post durch Pommern nach Berlin, welche bisher Dienstags und Freitags Morgens um 9 Uhr von hier abging, von Morgen, Dienstag den 15. huj., incl. ab

um 1 Uhr Mittags Dienstag und Freitag

von hier abgelassen werden.

Briefe und Packete zu dieser Post können daher bis 12 Uhr Mittags präcise eingeliefert werden. Danzig, den 14 Mai 1832.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Der Bürger und Böttcher Johann Gottlieb Kreß, zu Schillingsfelde № 24. wohnhaft, wird bei Verfertigung der Maaß-Gefäße zur Bezeichnung derselben den Stempel

82. D.

führen, was dem Publikum hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 10. Mai 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Zur Verpachtung oder Vererbpachtung nachfolgender Tafeln der Wossitzer Herren-Ländereien, als:

des kleinen Schilfstücks
der letzten Tafel der Schönwiese,

steht ein nochmaliger Licitations-Termin

Sonnabend, den 19. Mai 11 Uhr Vormittags

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann an, zu welchem Liebhaber eingeladen werden.

Danzig, den 25. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vermiethung des Kellers und Raums unter dem Haferspeicher in der Hundegasse, unweit dem Stadthofe, von Michaeli d. J. ab, auf drei oder sechs

Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 17. May c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 27. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Verpachtung zweier Landstücke vor dem Olivaer-Thore, rechts der Chaussee von 5 Morgen 124 □Ruthen vom 1. Januar 1833 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Termin

den 29. May c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer an, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 11. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vererbpachtung des, der Stadtgemeine gehörigen Platzes, Rambaum № 1256., unter der Bedingung des Wiederbebauens innerhalb zwei Jahren, steht ein Termin

den 21. May c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer an, zu welchem Erbpachtslustige hierdurch eingeladen.

Danzig, den 30. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Instandsetzung der Brücke in der Schulzengasse über den kleinen Radaunen-Canal soll an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 22. May c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst der Bau-Anschlag und die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 5. May 1832.

Die Bau-Deputation.

Verbindung.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich ergebenst, bei ihrer Abreise nach Chwarschnau, allen geehrten Freunden und Verwandten

Danzig, den 14. May 1832. F. v. Schedlin Charlinski.

E. v. Schedlin Charlinski geb. Rokicki.

Todesfälle.

Heute früh um 4¾ Uhr starb nach langen schweren Leiden an einer gänzlichen Entkräftung unser theurer heißgeliebter Gatte und Vater, der Königl. Oberst-Lieutenant a. D. Wilhelm Graf von Hülsen.

Tief betrübt zeigen dies unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ganz ergebenst an die hinterbliebene Gattin und vier Kinder.

Danzig, den 13. Mai 1831.

Den heute Morgen um 2 Uhr erfolgten Tod des Herrn Constantin Eggert an der Brustwassersucht zeige ich seinen Freunden und Bekannten, unter Verbittung der Beileidsbezeugung, hiedurch ergebenst an. Heinrich Eggert,

Danzig, den 14. May 1832. im Namen aller hinterbliebenen Verwandten.

Literarische Anzeigen.

Des auf morgen eintretenden Bettages wegen, kann № 39. des Danziger Dampfbootes erst künftigen Donnerstag, d. 17. d. M., herausgegeben werden. W. Schumacher.

In der S. Anhuthschen Papier- und Buchhandlung in Danzig ist erschienen, und sauber geheftet für 25 Sgr. zu haben:

Ponge, systematisch nach allen Redetheilen geordnete französische, englische und deutsche Sprachübungen, um schnell in diesen Sprachen eine Fertigkeit im Sprechen zu erlangen, nach der sehr faßlichen Methode des Herrn J. Perrin, und von den Herren L. F. Fain und Chambaud verbessert, für Schulen und Privatunterricht.

Der Schnell-Lehrer der deutschen Sprache, oder die Kunst, auch ohne Kenntniß und Anwendung der grammatikalischen Regeln richtig zu sprechen und zu schreiben. Ein unentbehrliches Handbuch für solche Personen beiderlei Geschlechts, welche die deutsche Sprache nicht gründlich erlernt haben, und doch gern jeden Fehler vermeiden wollen, von S. W. Solk. Geh. 12½ Sgr.

Handbuch für See-Schiffer und Schiffs-Rheder von J. F. Marquardt. Geh. 2 Theile 3 Rthl. Hievon wird auch jeder Theil einzeln für 1 Rthl. 15 Sgr. verkauft.

Anzeigen.

Auf Verfügung Es. Hochedlen Raths sollen wegen rückständiger Abgaben mehrere Morgen Land auf ein Jahr verpachtet werden: Montag den 21. May V. M. um 9 Uhr im Schulzen-Amt zu klein Plänendorf, und an demselben Tage Mittags 12 Uhr bei Hamann in Bürgerwald, so wie Dienstag den 22. May V. M. um 10 Uhr im Kruge bei Kallberg an der Schönauschen Gränze vom Lande des Mitnachbars Siegler zu Schönau.

Danzig, den 12. May 1832.

Da ich meinen Wohnort vom vorstädtschen Graben nach der Brodbänkengasse № 693. in das Grundstück des verstorbenen Tischlermeister Laß, dem englischen Hause gegenüber verlegt habe, so verfehle ich nicht, meinen verehrten Kunden und verehrten Publikum hievon mit der ergebensten Bitte Anzeige zu machen,

daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch bis dahin folgen zu lassen, welches zu erhalten, stets mein erstes Bestreben sein wird. A. Hauke, Tischlermeister.

Es soll die Stelle eines Allee-Wärters, zu welcher Kenntnisse von der Behandlung der Bäume erforderlich sind, besetzt werden.

Personen, welche sich zu einer solchen Stelle geeignet halten, können sich in den Morgenstunden mit ihren Zeugnissen versehen, von 8 bis 10 Uhr auf Neugarten № 504. melden und wird noch bemerkt, daß bei gleicher Qualification, zur Civil-Versorgung Berechtigte, vorgezogen werden sollen.

Die unbekannten Empfänger von
32 Fässer Schmelz-Eisen,
6 — —
25 Stück —
welche von Herrn J. Jacobsen in Hamburg abgeladen, mit dem Schiff Neptunus, Capt. C. J. Päplow, hier angekommen sind, werden ersucht sich Behufs der Declaration dieser Güter, schleunigst bei dem Unterzeichneten zu melden.

Theodor Pape.

Die ehemaligen Schröderschen Höfe in Langfelde, mit 7 Hufen 13 Morgen culm., Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und bestellten Winter- und Sommersaaten, sind auf mehrere Jahre zu verpachten und gleich zu beziehen, oder auch unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht erfährt man Langgasse № 370. oder auch vom Oeconomie-Commissarius Zernecke,
Frauengasse № 875.

Versicherung gegen Hagelschaden.

Wir fahren fort auch in diesem Jahre Versicherungen gegen Hagelschaden zu übernehmen, und die billigsten Prämien zu berechnen. Im vorigen Jahre betrugen die abgeschlossenen Versicherungen bereits die Summe von:
5,307,881 Rthlr 26 Sgr. Preuß. Courant,
und der, einen Reserve-Fond bildende Ueberschuß
23,457 Rthlr. 7 Sgr. Preuß. Courant,
Diese baare Summe mit Zuziehung der diesjährigen Prämiengelder, giebt den Theilnehmern eine Sicherheit, wie sie noch keine auf Gegenseitigkeit gegründete Hagelversicherungsgesellschaft gegeben hat. Es läßt sich deshalb im laufenden Jahre eine noch größere Theilnahme mit Bestimmtheit voraussehen, und wollen wir die Herren Guts-Besitzer nur ergebenst und freundlichst ersuchen, ihre Anträge recht bald einzureichen; sie haben dann den Vortheil für gleiche Prämie früher gegen Schaden geschützt zu seyn.

Wer auf 5 Jahre sich zur Theilnahme verbindlich macht, ist Theilnehmer an den gemacht werdenden Ueberschüssen,

Döllstädt und Gotha am 20. März 1832.

Direction der Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland.
Friedrich Leopold Küttner, Direktor.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung gebe ich mir die Ehre anzu-

zeigen, daß die Direction der Hagelschäden-Versicherung-Gesellschaft zu Döllstädt und Gotha mir die Haupt-Agentur von Westpreußen durch Vollmacht übertragen hat, wozu ich auch von einem Königl. Wohllöbl. Polizei-Präsidio die nachgesuchte Ermächtigung zur Ausübung dieses Geschäfts erhielt.

Anträge zur Aufnahme von Versicherung auf alle Feldfrüchte, wie auch auf Obst, gegen Hagelschaden, werden unter Zusicherung einer pünktlichen Besorgung derselben angenommen bei Herrn Js. de Veer Hundegasse № 310., wo zugleich Auskunft über alles hierzu erforderliche ertheilt wird.

Danzig den 12. Mai 1832. C. Groos.

Einem geehrten Publiko mache ich hiemit die ergebene Anzeige: daß ich meine Wohnung von der Goldschmiedegasse nach der Heil. Geistgasse № 927. das zweite Haus von der Broklosengasse verlegt habe, und empfehle mich mit allen Arten Bronce-Arbeit, und allen Reparaturen in Bronce, Bijouterien und Gußeisen.

C. Herrmann, Bronce-Arbeiter.

Die, seit mehreren Jahren als Ackerland benutzten, auf zweiten Neugarten, Schlagdahl benannt, befindlichen Grundstücke № 751., 755. und 761. sollen aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere hierüber Dienergasse № 157. bei

W. Schumacher.

Mehrere im Depot der Bettelkinder befindliche Knaben sind zur Erlernung eines Handwerks oder zu sonstigen Dienstleistungen tauglich; letzteres gilt auch von mehreren Mädchen. Wegen gewünschter Annahme solcher Subjecte bitte ich, sich bei mir Morgens zwischen 7 und 8 Uhr zu melden. C. B. Richter.

Danzig, den 5. May 1832. Hundegasse № 285.

Ein anständiges Mädchen von mittleren Jahren wünscht als Vorsteherin einer kleinen Wirthschaft und Gehülfin bei allen Handarbeiten ein baldiges Unterkommen; dieselbe sieht mehr auf eine freundliche Behandlung als auf Gehalt. Das Nähere hierüber erfährt man am vorstädtschen Graben № 171.

Eine tüchtige Landwirthin, die mit der Milcherei, Wäsche rc. Bescheid weiß und durch glaubhafte Zeugnisse sich darüber ausweisen kann, wird auf einem adlichen Gut unweit Danzig gesucht. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. Köhn Lang- und Wollwebergassen-Ecke.

Eine Person von gutem Ruf, die schon mehrere Jahre bei Herrschaften Nähen geht, wünscht noch zwei Tage in der Woche ihr Unterkommen zu haben. Zu erfragen Poggenpfuhl № 388.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, von guter Führung, welcher das Barbierfach zu erlernen wünscht, kann ein Unterkommen haben Breitenthor № 1937.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 15. May 1832., Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Jantzen und Rottenburg im Raum des Eichwald-Speichers, dem Krahn-

Thor gegenüber gelegen, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen.

Ein Partheichen beste holländische Heeringe in 1/1 und 1/16 = Tonnen, welche so eben hier angekommen sind.

Donnerstag, den 17. Mai d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Langgasse № 400. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Tischuhr, 1 birnbaumen Schreibe=Secretair, 1 birken pol. Kleider=, 1 dito dito Wäsch=Secretair, 1 birken pol. Eckspind, 1 gestr. Kleider=, 1 dito Küchenspind, 1 birken polirt Sopha mit Moir=Bezug, 12 Polster=Stühle mit dito, 14 dito Rohr=stühle, 2 Lehnstühle, 1 Nachtstuhl, 1 Spiegel im birken pol., 1 dito im elsenen Rahm, 2 pol. Kommoden, 1 pol. Sophatisch, 1 dito Spieltisch, 1 elsener Wasch=tisch, 1 gestr. Tisch, 2 birken pol. Sophabettgestelle, 2 Kinderbettgestelle, 2 fichtne Bettgestelle, 5 Betten, 1 Bettschirm, 2 Marquisen, 1 gestr. Wassertonne mit eiser=nen Bänden, 1 Paar Eimer mit dito, 1 Wassertrage, 1 birken pol. Tabacksschneide, 1 dito dito Pfeifenhalter und Tabackskasten, 1 blau tuchner Mantel, 1 dito Ueber=rock mit Seide gefüttert, 1 dunkel violet tuchner Ueberrock mit dito, 2 helle tuchne Ueberröcke mit Kattun gef., 1 schwarzer, 1 blauer Leibrock, 3 Paar div. Hosen, 1 wattirter Schlafrock, ferner

3 Laden=Repositoria nebst Schachteln, 4 Ladentische, 2 Schilder, mehrere Glaskasten, 8 Perlenkasten, 3 kleine Leitern, div. Waaren als Zephir, engl. gedrehte und ungedrehte Wolle, Tragebänder, Goldperlen, Strickperlen, Halsperlen, Stick=muster, Gesellschaftsspiele, Tapisserie=Seide, Häkelseide, seidene Rundschnur, seidene gedrehte und Bavetten=Schnur, wollne Rund= und baumwollne Plattschnur, Zwirn, Gazestriche, Stricknadeln, Schmelz, Seidenband, Baumwollenband, Schnal=len, Ohrbommeln, Spielsachen, Lichtschirme, Puppenköpfe, Fingerhüte, Hemden=, Stahl=, Zwirn= und hölzerne Knöpfe, Haubenköpfe, seidne Kaneva, Puppenschuhe, seidene Borten, verschiedene Stücke Wachsleinwand, 1 kleine Reise=Chatoulle, div. Körbe und 12 Kupferstiche unter Glas, 1 Paar Pistolen, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Freitag den 18. May d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf dem Langenmarkt sub Servis=No. 433. öffentlich verkauft, und dem Meistbie=tenden, gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant, zugeschlagen werden:

1 silb. Zuckerkorb, 2 dito Vorlege=, 12 dito Eß=, 12 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 goldne Taschenuhr mit tombachnem Gehäuse, 1 Stutzuhr, 2 Wand=uhren worunter eine im nußbaum. Kasten, 1 tafelförmiges Fortepiano in mah. Kasten, 2 mah. Secretaire, 3 Spiegel im mah., 1 dito im nußb., 1 dito im ge=beizten Rahm, 1 birken Sopha mit rothem Moir, 12 dergl. Stühle, 1 Sopha mit grünem Moir, 1 dito mit Haartuch, 1 dito mit Kattunbezug, 49 Stühle mit Haar=tuch und div. Bezug, 6 birken pol. Rohrstühle, 2 mah. Spieltische, 1 Theetisch von Birnbaumholz, 2 Spiegeltische, 2 fichtne Eßtische, 1 runder Tisch von Zucker=

Kisten=Holz, 1 Waschtisch, 16 div. Tische, 1 nußb. Kommode, 1 nußb., 1 fichten Linnenspind, 1 Kleiderspind, 1 Schuhspind, 2 Bücherschränke mit Glasthüren, 2 Küchenspinder, 1 Presse, 4 Bettgestelle, 1 Bettrahm, 1 Schlafbank, 6 Betten, 5 Kissen, 1 tuchner Ueberrock, 1 blau tuchner Mantel, 2 Leibröcke, 2 Paar Hosen, 3 Westen, 1 Pelzschlafrock mit Stuff bezogen, 1 Hut, 1 Paar Stiefel, 3 Paar Schuhe, 6 Tischtücher, 4 Dutzt Servietten, 6 Hemden, 3 Fach weiße und rothe Madras=Gardinen, 3 Fach weiße Gardinen mit Franzen, 3 Bettlaken, 1 Sanitäts=Porzelan=Service mit 18 Paar Tassen, 1 porzell. Service mit 10 Paar Tassen, fayancene Terrinen, Schüsseln, tiefe, flache und Desertteller, Schmandkännchen, fay. Formen und Glocken, 1 gläserne vergold. Terrine und 12 Kardinalgläser in einem schwarzen Gestell, Karaffinen, Wein= und Biergläser, 2 Glasglocken zu Butter und Käse nebst Teller, 12 Messerhalter, kupferne Kasserollen, Kessel, Kuchenformen und Bratpfannen, 2 zinn. Töpfe, 1 dito Schüssel, 1 dito Teller, 1 dito Butterdose, 1 dito Nachtgeschirr, 2 mess. Leuchter, 2 stähl. Lichtscheeren, 2 eis. Grapen, 21 Paar Messer u. Gabeln, 1 roth lak. Theebrett, 1 Theemaschine mit Plattirung, 6 roth lak. Leuchter, ferner:

1 eiserner Geldkasten, 1 dito Geldstock, 1 Mangel, 1 Bratenwender, 2 große nußb. Stehpulte auf 1 Person, 1 kleines dito auf 2 Personen, 5 div. Pulte, 4 schwarze Aufsätze zu Briefen und Büchern, 1 großer schwarz gestr. Glasschrank zu Papieren, 1 schwarzer Comptoir=Lehnstuhl, 3 gepolsterte Comptoirstühle, 21 Probenschüsseln, 1 spanische Wand, div. Kupferstiche und Oelgemälde, verschiedene Varia, als 1 Uhrgehäuse von Reis, 1 kleine Opferschaale, 6 Chinesen, 3 Köpfe von Stein, 2 kleine steinerne Figuren, 1 Chinese von Holz, 1 Kopf von Holz, 1 Todtenkopf von Knochen, 2 Opfermesser, 1 Schaaf von Alabaster, 1 Prisma, 1 Magnet, 1 kleine Metall=Kanone, 1 knöchernes Schachspiel, 1 Dammbrett, 1 Dominospiel, 1 Magnet im Mohrenkopf, 1 kleine Alabaster=Schildkröte, 24 porzell. Figuren, 1 große Muschel, 1 Paar antike Holz=Pantoffeln, 1 Brennspiegel, 1 Sonnenuhr, 55 Stücke Bernstein, 1 Kästchen mit Menschenknochen und Urnenstücken, 1 hölzernes Kunstwerk im Glaskasten, 1 Aschprober, 1 Paar grönländische Sandalen, 1 papne Weltkugel, 1 ♯♯ Waage, 2 Kompasse, 1 Zollstock ꝛc., eine Parthei gesundes Brennholz, mehreres eisern, blechern, hölzern und irden Haus=, Tisch= und Küchengeräthe und sonst nützliche Sachen mehr.

Montag, den 21. Mai d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Heil. Geistgasse sub Servis=No. 921. öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Ring mit 5 Brillanten, 1 Tucknadel mit 2 dito, 1 Galanteriering mit Brillanten, 11 goldne Ringe mit Rosensteinen, 3 Schnüre ächte Perlen, 20 goldne ein= und zweigehäusige Taschenuhren (worunter 2 Repetiruhren), 5 silberne Taschenuhren, 5 tombachne dito, 3 goldne Uhrketten, 2 dito Pettschafte, 7 goldne Ringe, 1 goldne Halskette, 1 Paar goldne Ohrringe mit Perlen, 1 Paar dito mit Steinen, 1 Paar dito ohne Steine, 1 Paar silb. vergoldete dito mit schwarzen

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 114. Dienstag den 15. May 1832.

Steinen, 1 silberner Kinderklapper mit dergl. Berloken und Kette, 1 Reisebesteck mit silb. Löffel, 1 Paar Messer und Gabeln im Futteral, 12 Paar Desertmesser mit silb. Schaalen, 1 silb. Schmandlöffel, 1 dito Punschlöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 silb. Pfeife mit einem Pfropfenzieher, 2 dito Tuchnadeln mit Steinen, 1 dito Halsschmuck mit Karniol, 2 dito Dosen, 1 Leseglas und Lorgnette in silb. und Perlmutter Einfassung, 1 Brille in Silber gefaßt, 1 silb. Theesieb, 6 Hand- und Halsbänder mit Granaten, mehrere silb. Hemdeknöpfe, 8 Ellen silb. und goldne Tressen, 7 Meerschaumpfeifenköpfe mit Silberbeschlag, 2 Schraubethaler, 1 acht Tage gehende sehr schöne Wanduhr, welche Datum, Veränderung des Mondes ꝛc. anzeigt, 1 acht Tage gehende Stutzuhr im nußbaumnen Kasten, 1 holl. Wanduhr, 3 nußb., 1 gestr. Kleiderspind, 1 nußb. Linnenspind, 2 dito Glasspinde, 1 dito Schreibespind mit Schubladen, 2 gestr. Essenspinde, 1 Sopha von mah. Holz mit reicher Bronce-Verzierung, Springfedern und blauem Merinobezug, 1 birken polirt Sopha mit Kattunbezug durchweg mit Pferdehaar gestopft; 1 mah. dito mit schwarzem Haartuch, 1 birknes dito mit Kattunbezug, 11 mah. Stühle, 1 Lehnstuhl mit Kattunbezug, mehrere Stühle mit Kattun- und andern Einlegekissen, 2 Nachtstühle, 1 Kinderstuhl, 3 mah., 1 nußb. Kommode, 9 Spiegel im mah. und nußb. Rahm, 1 runder Toilettspiegel im mah. Rahm, 4 Lampen mit Spiegel-Reverber, 6 Spiegelblaker, 1 mah. Sophatisch, 1 birkner dito, 1 mahagoni Klapptisch, 3 gestr. dito, 1 mah. Nähtisch, 1 birkner Waschtisch, 2 birkne Bettgestelle mit mah. Himmel, 1 Wiege, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 Matratze, 1 Luftkissen, 3 lederne Kopfkissen mit Daunen, 1 mah. Fußbank, 2 blaubunte Kaffee-Service auf 12 Paar Tassen, div. porzell. Tassen und Kannen, porzell. und fay. Schüsseln, Teller und Terrinen, geschliffene und ord. Wein-, Bier- und Punschgläser, Karaffinen und Wasserflaschen, 69 Aschgläser, Messer und Gabeln, mess. Kaffee- und Theemaschinen, Spucknäpfe, Leuchter, Hand- und Taschenlaternen, Kessel, Kasserollen, metallne Leuchter, Mörser, kupf. Wasch-, Schmoor- und Theekessel, dergl. Kochtöpfe und Kasserollen, 1 kupf. Lichtform mit Kasten und Pfanne, zinn. Schüsseln und Teller, 1 dito Bierkanne, 1 dito Nachtgeschirr, 1 dito Untersatz, 3 seidne Regenschirme, 3 ganze Zobelfelle, 4 Stücke dito, 1 weiß Kaninenfutter, 9 Stück graues, 2 dito schwarzes Pelzwerk, 2 Pack Pelzflicken, 1 blau tuchner Pelz mit Grauwerk, 1 olivenfarbner dito mit schwarzen Barannen, 1 grüner dito mit Kehlenfutter, 1 Wildschur, 1 blau tuchner Mantel, 1 boyner, 1 blau tuchner Ueberrock, 3 tuchne Leibröcke, 1 Hausrock mit Parchend gefüttert, 11 Paar tuchne und Nanquin-Hosen, 1 Paar rehlederne Hosen, 13 div. Westen, 2 lederne und 7 div. Unterjacken, 5 Paar Unterhosen, mehrere Paar Stiefeln und Schuhe, 1 kirschbraun seidener Damenpelz mit Bäuchenfutter und Zobelkragen und Zobelbesatz, 1 schwarz seidene dito mit Meisterstückfutter und Marderbesatz, 1 dunkel lilla seidner

Rock mit Seide gefüttert und Pelz dazwischen, 1 schwarz tuchner Rock, 1 kattuner Hausrock, 1 schwarz seidenes Kleid, 3 weiße Kleider, 2 Atlasröcke, div. kattune Kleider und Röcke, seidne und kattune Umschlagtücher, mehrere Hauben, Halstücher, seidne Schnupftücher, einige Reste Kattun, Mouslin, Tischzeug und grobe Leinwand, mehrere gezogene und ord. Tischtücher und Servietten, Frauen- und Mannshemden, Oberhemden, Halbhemden, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Handtücher, gewebte und gestrickte Strümpfe und Socken, Fenstergardinen, ital. Strohhüte und seidne Damenhüte. Ferner:

1 eiserner Geldkasten, eis. und mess. Waagschaalen und Gewichte, 1 Hirschfänger, div. Schildereien und Oelgemälde, 1 Parthie Bücher, 1 kleine Handdrukkerei, 3 Aschprober, 20 blecherne Aschbüchsen, 1 Schaukelpferd, 1 Parthie alte und neue Nägel, verschiedene Koffer, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, messingen, kupfern, blechern, hölzern, gläsern und irden Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Vermiethungen.

Eingetretener Umstände wegen ist in dem Hause am altstädtschen Graben № 428. eine freundliche Wohngelegenheit von einem Saale und einer Hinterstube, Küche, geräumigen Boden und Keller von Ostern bis Michael d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Die Bedingungen sind in dem Hause in der großen Mühlengasse № 320. zu erfragen.

Petershagen am Fuße des Bischofsberges № 168. ist noch eine Stube nebst Eintritt in den Garten billig zu vermiethen. Zu erfragen Bartholomäi-Kirchengasse № 1017.

Das Gartenhaus mit dem Garten an der gelben Aschbude in Langfuhr ist zu vermiethen und zu jeder Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht giebt der

Oeconomie-Commissarius Zernecke, Frauengasse № 875.

Das Gartenhaus mit dem Garten, vor dem ersten Hofe in Pelonken gleich hinter dem Guthe Strieß belegen, ist zu vermiethen und zu jeder Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht erhält man im Grundstück selbst oder vom

Oec. Commiss. Zernecke, Frauengasse 875.

Heil. Geistgasse 938. nahe dem Thor sind zwei Stuben, auch können sie vereinzelt werden mit Beköstigung u. Aufwartung an einzelne Herren zu vermiethen.

Scheibenrittergasse № 1251. ist ein Zimmer nebst Kammergelaß an einzelne Personen verbunden mit der nöthigsten Aufwartung zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auf dem Buttermarkt ist ein Haus, bestehend aus fünf ausgemalten Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten, Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Auskunft wird in dem Hause Buttermarkt № 439. ertheilt.

In der Matzkauschengasse № 421. sind einige Stuben, einzeln auch zusammen, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Langgasse 369. ist die obere Gelegenheit, bestehend in drei Zimmern, Küche, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten, so auch eine Wagenremise und ein Stall auf 5 Pferde von Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Feines Salat-Oel in Flaschen à 15 Sgr. wird verkauft in der Hundegasse № 287. bei Otto W. Rosenmeyer.

Eine große Quantität gutes **Heu und Stroh**, steht auf dem Holm wegen Räumung billig zu verkaufen. Näheres daselbst № 1.

Aechte Cigarren bei C. G. Gerlach.

Woodeville, Havannah, Cabannas, Mizisippi 9 Zoll lang, feine Spanische, Cuba, Ostindische und Stroh-Cigarren, feinste Waare, in Kisten, Körben, pack- und dutzendweise zu billigen Preisen.

Aus meiner Ziegelbrennerei sind täglich gut gebrannte Mauersteine im großen und kleinen Format und in beliebigen Quantitäten käuflich zu haben ersten Damm № 1124. W. Landsberg.

Danzig, den 15. Mai 1832.

Im Vorwerk Jenkau bei Danzig stehen vier Mastochsen zum Verkauf.

In Gr. Boschpol bei Ankerholz steht vorzüglich gutes Mastvieh für mäßige Preise zum Verkauf.

Edictal-Citation.

Nachdem von uns über das Vermögen des Bernsteinhändlers Johann Gottfried Gelb der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr uns solches sofort getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außer-

dem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 10. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gesegelte Schiffe von Danzig den 12. May 1832.

J. L. de Vries nach Pillau mit Ballast.
J. F. Artel — Stettin — Güter.
J. H. Kroog — Elsfleth — Holz.
J. A. Borschke — Montrose mit Holz.
David Zielke — England — —
B. P. Kolk — Amsterdam — Getreide.
J. D. Zylstra — — — — Der Wind O. N. O.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 13. May 1832.

Mart. Baller v. Stolpe, k. v. da mit Brennholz, Schlup, Caroline 18 N. Hr. Mathieu.

Gesegelt:

Joh. G. Wagner nach Copenhagen mit Holz. Der Wind S. S. W.

Wechsel- und Geld- Cours

Danzig, den 14. May 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— 2 Mon.	—	—
— 3 Mon.	209sgr	—
Hamburg, Sicht	46	—
— 10 Wochen	45½	—
Holland, Sicht	—	—
— 70 Tage	—	104
Berlin, 8 Tage	100	—
— 2 Mon.	99¼	99¼
Paris, 3 Monat	—	—
Warschau, 8 Tage	99⅔	—
— 2 Monat	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	3:8
Dito dito wichtige	—:—	3:6½
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—